

VVN



70 Jahre  
VVN Nürnberg  
- wir feiern!

Einladung zur Matinee:

So, 19. März 2017, 10:30 Uhr

Nürnberg, Villa Leon (Foyer)

Philipp-Körper-Weg 1

VVN Nürnberg gegründet

Nachdem am 26. Januar die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes in München gegründet worden war, fand am Montagabend im Hubertussaal nun auch die Gründungsversammlung des Nürnberger Bezirksvereins der VVN statt. Ein Vertreter des vorläufigen Landesvorstandes, be-

"Über alle Schichten, Konfessionen und Rassen und Parteien hinweg schließen sich die Kämpfer gegen den Nazismus und die vom Nazi-Regime Verfolgten zu einer überparteilichen Organisation zur Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes (VVN) zusammen", hieß es im ersten bundesweiten Aufruf Ende 1946.

In unserer Stadt gehörten zu den Gründern Verfolgte und ehemalige KZ-Häftlinge wie z.B. Josef Fleischberger, Ludwig Göhring, Gretl Jakob, Andreas Paul, Robert Reusch, Nikolaus Riedmüller, Alfred Sauer, Hermann Schirmer, Kuni Schumann, Anni Singer oder auch Dr. Josef E. Drexel, der erste Lizenzträger der ‚Nürnberger Nachrichten‘.



## “ Wir stellen den Kampf erst ein, wenn auch der letzte Schuldige vor den Richtern der Völker steht!

Welcher Satz des Schwurs der Überlebenden von Buchenwald vom 19. April 1945 könnte passender sein für unsere Stadt, in der 1945/1946 der große Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher durchgeführt wurde?

Als gemeinsame Zielsetzung formulierten die Überlebenden:

## “ Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel!

In diesem Sinne war die "Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes" (VVN) nach der Befreiung vom Faschismus angetreten. Es ging darum, den sozialen und politischen Interessen der Frauen und Männer politisches Gewicht und Geltung zu verschaffen, **die** im antifaschistischen Widerstand gekämpft hatten, **die** in den faschistischen Haftstätten und KZs interniert waren und **die** als "Volksfeinde" aus rassistischen oder religiösen Gründen von den Nazis verfolgt worden waren. Gleichzeitig sollte damit ein Beitrag für den Aufbau eines neuen, antifaschistischen Deutschland geleistet werden.

Viele dieser Frauen und Männer des Widerstands wirkten im Jahr 1946 selbst in den Verfassunggebenden Versammlungen der Bundesländer bei der Erstellung der Verfassungen mit. Die derzeitige Diffamierung des Antifaschismus, die Bespitzelung und Verfolgung antifaschistischer Organisationen durch den (im Kalten Krieg) eingerichteten „Verfassungsschutz“ konnten sie sich damals nicht vorstellen.

### **Programm Matinee:**

▼ **Zeitzeugen: Ernst Grube, Eva Rössner, Irma Göhring und Andere** ▼ **Beitrag der Jugend** ▼ **„Den Nummern Namen geben...“** ▼ **Empfang** ▼ **Geschichtssplitter aus der Gründungszeit** ▼ **Präsentation „VVN aktiv“** ▼ **Musikalische Umrahmung: Ute Rüppel und Christoph Nützel** ▼

Einlassvorbehalt: Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisation angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen